



IM SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN LANDTAG

Nr. 565/04
07. Dezember 2004

PRESSEMITTEILUNG

PRESSESPRECHER
Torsten Haase

Landeshaus, 24105 Kiel

Telefon 0431-988-1440

Telefax 0431-988-1444

E-mail: info@cdu.ltsh.de

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>

Bildungspolitik

Jost de Jager:

Bundesregierung beteiligt sich am Kesseltreiben gegen die Hauptschule

Auf die Aussage der Bundesbildungsministerin Bulmahn (SPD), die Hauptschule habe keine Zukunft mehr, erklärte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Jost de Jager: „Aus der Forderung nach einer Einheitsschule wird immer stärker ein Kesseltreiben vor allem gegen die Hauptschulen. Frau Bulmahn macht es sich zu leicht, wenn sie das, was ihr Probleme bereitet, einfach nur abschafft und nicht die Ursachen des Problems behebt.“

Es ist richtig, dass sich die Hauptschulen in der zweiten PISA-Studie nur sehr gering verbessert haben, während die Zuwächse in den Gymnasien und Realschulen demgegenüber wesentlich höher sind. Es ist aber nicht richtig, daraus die Konsequenz zu ziehen, die Hauptschulen abzuschaffen. Nach jahrelanger stiefmütterlicher Behandlung durch Rot-Grün dürfen wir uns nicht wundern, dass gerade an den Hauptschulen die geringsten Fortschritte gemacht werden. Anstelle auf die Hauptschulen, deren Lehrkräfte und Schüler jetzt massiven Druck auszuüben, ist es allerhöchste Zeit, die Hauptschulen im gegliederten Schulwesen zu stärken und zu fördern.

Mit der Forderung nach einer Einheitsschule werden wir dieses Problem nicht lösen, sondern weiterhin nur vertuschen.“